Reutlingen

Amt für Stadtentwicklung und Vermessung

Gz.: 61-5/Lu

23.07.2024

Ergebnisprotokoll

14. Sitzung des Fahrgastbeirats am 16.07.2024

Teilnehmer(innen):	Susanne Eckstein, VCD Peter Stary, VCD Roland Schwarz, Kreisseniorenrat Cornelia Eberle, City Kirche, fehlt entschuldigt Verena Ludewig, BUND Holger Bergmann, VCD + Stadtrat Beate Kiefner, Fuß e.V. Alexandros Karadenezlis, JGR Uwe Iwens, Vertreter Gemeinde Eningen, Anke Burgemeister, Vertreterin Stadt Pfullingen, fehlt entschuldigt Frieder Klein, Walddorf-Häslach, fehlt entschuldigt Sabine Merkens, Hochschule Reutlingen Michael Embery als Behindertenbeauftragter, fehlt entschuldigt Thomas Görtzen, RSV Stefan Dvorak, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Gerhard Lude, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung		
Datum: 16.07.2024	Uhrzeit: 18:00-20:05 Uhr	Präsenz – mittlerer Sitzungssaal	
Themen	**Ergebnisse**		**Wer**
Uwe Iwens	Neuer Vorsitzender des Landesfahrgastbeirat Baden-Württemberg Persönliche Berufung als ständiges Mitglied in die Umsetzungskommission der ÖPNV-Strategie 2030 durch Minister Winfried~~ne~~ Hermann		
Fahrschein anstatt Führerschein	Mit der Aktion „FREIFAHRSCHEIN STATT FÜHRERSCHEIN - Führerscheinrückgabe gegen Deutschlandticket für Senioren (davor Seniorenticket)“ bietet der Landkreis Reutlingen Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren bei dauerhafter Rückgabe des Führerscheins im Gegenzug 1 Jahr lang ein kostenloses Deutschlandticket für den ÖPNV an. Seit Einführung 2022 wurden im Landkreis Reutlingen rund 460 Senioren- bzw. Deutschlandtickets ausgegeben. Das Angebot wird in der Stadt Reutlingen aufgrund des guten ÖPNV besser angenommen als auf dem Land bzw. der Schwäbischen Alb. In Tübingen werden im Vergleich pro Jahr etwa 50 Tickets an Senioren ausgegeben.		
Mitgliedschaft im Netzwerk www.fahrgastbeiraete.de	Fahrgastbeiräte und Kundenbeiräte von Nahverkehrsorganisationen in Deutschland können sich auf fahrgastbeiräte.de auf einer eigenen Seite präsentieren sowie Neuigkeiten veröffentlichen, u.a. auch in Form von Pressemitteilungen. Mit Fotos oder Videos können sie Einfluss auf die Gestaltung Ihrer Seite nehmen. So steht es ihnen frei beliebige Inhalte auf Ihrer Seite einzustellen, sowohl Texte als auch bspw. PDF-Dateien.		**Mitglieder Fahrgastbeirat**

	Auf diese Weise können Sie u.a. Satzungen, Protokolle oder Positionspapiere veröffentlichen. Die Erstellung und Pflege einer Seite für Fahrgastbeiräte ist kostenfrei. Für die Inhalte ihrer Seite sind Beiräte eigenverantwortlich. Ein Verantwortlicher bzw. Sprecher wird benötigt, der nicht von der Stadt oder der RSV kommen soll. Der Fahrgastbeirat macht sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken, ob man dem Netzwerk beitreten und wer der Sprecher sein soll.	
Zuschuss zur Teilnahme an der 9. Tagung der Fahrgastbeiräte am 13./14.09. in Aalen?	Herr Iwens und Herr Stary sind samstags bei der Tagung und benötigen daher keinen Zuschuss zur Übernachtung. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, die Anfahrt erfolgt mit dem D-Ticket. Herr Embery hält einen digitalen Vortrag bei der Tagung.	
Begrünung von Buswartehallen	Das Thema wird verwaltungsintern geklärt. Begrünte Wartehallen wären grundsätzlich denkbar, auf den bestehenden Hallen ist das statisch / technisch schwierig => nur auf neuen Wartehallen denkbar. Die Unterhaltung kann aus personellen Gründen nicht von den TBR übernommen werden und muss extern vergeben werden => Mehrkosten. Herr Bergmann berichtet aus dem Verkehrsministerium, dass ggf. künftig die Begrünung der Hallen mit der Förderung verbunden sein kann.	
Bushaltestelle und Stadteingang Unter den Linden	 Die Positionierung und Gestaltung einer neuen Haltestelle am Listplatz und Aufgabe der Haltestelle Unter den Linden hängt sehr stark von der Trassenwahl und damit der Führung der geplanten Regionalstadtbahn im Bereich Hauptbahnhof / Listplatz ab. Die Planungen zur Trassenfindung laufen und werden voraussichtlich bis Mitte 2025 abgeschlossen sein, so dass bis Ende 2025 der Beschluss erfolgen kann. Erst dann kann sinnvollerweise eine Anordnung der Stadtbushaltestellen und damit die mögliche Verlegung / Aufgabe der Haltestelle Unter den Linden erfolgen. Sie müssen zur Regionalstadtbahn kompatibel sein. Würde man jetzt aktiv, könnte aus den genannten Gründen nur eine provisorische, nicht barrierefreie Haltestelle hergestellt werden und dafür würde die barrierefreie Haltestelle Unter den Linden aufgegeben. Dies würde von den Behindertenverbänden abgelehnt werden.	

Anpassung des Aushangs „rauchfreie Haltestelle“	**Aktuelle Version** **Vorschlag** Der VCD machte einen Gestaltungsvorschlag für einen Aushang in Wartehallen, der aus seiner Sicht wirkungsvoller ist und trotzdem noch unter dem Status eines Verbotes liegt. Das Thema wird mit dem städtischen Presseamt abgesprochen, zumindest soll es im städtischen Design ausgeführt werden. Es ist zu prüfen, ob zusätzliche eine neutrale Version für die mitbedienten Kommunen erstellt werden kann. Darüber hinaus ist es sinnvoll, die Aschenbecher nicht direkt in die Wartehalle, sondern in einem gewissen Abstand zu positionieren, sofern dies möglich ist.	**Stadt**
Verspätungen im Stadtbusnetz	Es gibt Verspätungen hauptsächlich in den verkehrsreichen Zeiten. Schuld sind weder Busfahrer noch der Busbetrieb, sondern das allgemein hohe Verkehrsaufkommen, in dem eben auch ein Omnibus im Stau steht. Große Verspätungen sind ärgerlich, wenn man z.B. deshalb einen Zug, einen Regio-Bus-Anschluss oder einen Termin verpasst. Ist hier ein zusätzlicher Einsatzbus sinnvoll? Der Gedanke ist gut, allerdings sind während der Hauptverkehrszeit alle Fahrer und auch alle Busse im Einsatz. Zusätzliche Fahrer und Busse würden einen enorm hohen Kostenaufwand bedeuten. RSV und Stadt wollen die Pünktlichkeit des Stadtbusses mit zusätzlichen Busfahrspuren verbessern. In der Steinenbergstraße am Kreisklinikum soll noch dieses Jahr eine Busspur in Betrieb gehen, die in den Hauptverkehrszeiten einen Fahrzeitreduktion von 5 bis 6 Minuten bringt. Weitere Verspätungsstrecken im Busnetz und mögliche Busspuren im Hauptverkehrsstraßennetz sollen bis zur nächsten Sitzung des Fahrgastbeirats im November geprüft werden.	**RSV**
Unfälle Gartenstraße – Kommunikation mit der Polizei zu Sperrungen	Die Entscheidungen bei Unfällen werden von den Beamten direkt vor Ort getroffen. Es gibt keine Abstimmung mit der Polizeidirektion, die dann Informationen an die RSV geben könnte. Die einzige Möglichkeit wäre, dass Beamte geschult werden, dass sie bei der Unfallaufnahme und Absperrung der Unfallstelle den Busbetrieb möglichst wenig beeinträchtigen. Dies müsste mit der Polizeidirektion abgestimmt werden. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob der Verkehrsfluss in der Gartenstraße insgesamt durch Sperrung des Linksabbiegers in die Karlstraße für den MIV (=> ausschließlich Busspur) verbessert werden kann.	**RSV / Stadt**

Zusätzliche Sitzbank an der Wartehalle Planie	Angebot wurde eingeholt, Sitzbank wird eingebaut, auch an der Haltestelle Gartentor, auch dort ist nur 1 Bank in der Wartehalle	**Stadt**
Anfrage der St. Wolfgang-Schule nach Busfahrtraining im Rahmen der Ausbildung von (Schüler)busmentoren an RSV und Fahrgastbeirat	RSV klärt das Thema direkt mit der Str. Wolfgang-Schule	**RSV**
Werbung in Stadtbussen	Es gibt eine Vielzahl von Anfragen hinsichtlich der Bewerbung von Veranstaltungen, Angeboten und (Weiter-)Bildungsmöglichkeiten. Gleichzeitig ist die Anzahl der möglichen Darstellungen limitiert. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, eine Priorisierung der über die Bildschirme dargestellten Inhalte vorzunehmen. <u>Vorrangig</u> 1. Fahrgastinformation (Linienverlauf, nächste Haltestellen, Bus hält, etc.), da dies die originäre Funktionalität der Bildschirme darstellt. 2. Danach folgen aktuelle Informationen zum Angebot der RSV (ticketfreie Samstage, Ringbus, Fahrplanwechsel, etc.). 3. Die dritthöchste Priorität genießen temporäre Informationen (in der Regel zu Veranstaltungen), welche mit dem Bus zu erreichen sind und uns seitens der Stadt Reutlingen zur Verfügung gestellt werden. Darüberhinausgehende Informationen die uns von Vereinen, Organisationen und Unternehmen mit der Bitte um Präsentation zur Verfügung gestellt werden, stellt die RSV - soweit möglich - gerne auf den Monitoren dar. => bedarf jedoch Einzelfallentscheidung => dauerhafte Darstellung externer Inhalte nicht möglich Die RSV prüft, ob das Angebot des VCD beworben werden kann.	**RSV**
Termine Fahrgastbeirat 2024	Bis zum nächsten Termin erfasst die RSV wesentliche Verspätungsabschnitte für den Stadtbus im Reutlinger Straßennetz. Dies wird ein Hauptpunkt der nächsten Veranstaltung sein. Der Termin (voraussichtlich November 2024) wird noch bestimmt und bekannt gegeben. Es bleibt bei Dienstag. Es wird ein Dienstag gewählt, an dem weder in Reutlingen noch in Pfullingen Sitzungen stattfinden.	**Stadt**

Gerhard Lude

Reutlingen RSV

14. Sitzung des Fahrgastbeirats

am 16.07.2024

Reutlingen RSV

Tagesordnung

TOP 0:	Herr Iwens neuer Vorsitzender des Landesfahrgastbeirats Baden-Württemberg (Mail vom 22.03.2024)
TOP 1:	eingebrachte Themen durch die Mitglieder Beantwortung Mails an fahrgastbeirat@reutlingen.de
TOP 2:	eingebrachte Themen durch die Verwaltung
TOP 3:	nächster Termin Fahrgastbeirat 2024

Reutlingen

RSV Reutlinger Stadtverkehr

TOP 1: Eingebrachte Themen durch die Mitglieder

Reutlingen

RSV Reutlinger Stadtverkehr

Punkte TOP 1:

1. Information über Angebot (https://www.kreis-reutlingen.de/Freifahrschein-anstatt-Führerschein) -> Auswertung dazu (Anfrage Frau Ludewig)
   - Beginn 01/2022, gefördert vom Land Ba-Wü. als Landesaktion „Führerscheinrückgabe gegen Senioren-Abo“
   - ab Herbst 2022 wurde die Landesaktion als Landkreis-Aktion weiter geführt
   - 460 Bürgerinnen und Bürger vom Landkreis Reutlingen einen Fahrschein (zu Beginn ein Seniorenabo, zwischenzeitlich ein Deutschlandticket) nach einem Fahrerlaubnisverzicht erhalten
   - deutlich mehr aus Reutlingen als aus dem Landkreis aufgrund des guten Busangebots
   - im Vergleich zu anderen Städten (z. Bsp. TÜ) wurde das Angebot in RT mehr nachgefragt
2. Sollen wir Mitglied des Netzwerks www.fahrgastbeiraete.de werden? (Frau Eberle)
3. Zuschuss zur Teilnahme an der 9. Tagung der Fahrgastbeiräte am 13./14.09. in Aalen? (Anfrage Frau Eberle) – Anmeldung zur Tagung aktuell möglich
4. Begrünung von Buswartehallen
   guter Vorschlag, wird von der Verwaltung geklärt
5. Bushaltestelle und Stadteingang Unter den Linden
6. Anpassung des Aushangs „rauchfreie Haltestelle“
7. Verspätungen im Stadtbusnetz – zusätzlicher Einsatzbus??
8. Unfälle Gartenstraße – Kommunikation mit der Polizei zu Sperrungen

Reutlingen

RSV Reutlinger Stadtverkehr

Punkte TOP 1:

9. Zusätzliche Sitzbank an der Wartehalle Planie
   Angebot wurde eingeholt, Sitzbank wird eingebaut, auch an der H Gartentor

10. Anfrage der St. Wolfgang-Schule nach Busfahrtraining im Rahmen der Ausbildung von (Schüler)busmentoren an RSV und Fahrgastbeirat
    RSV klärt das Thema direkt mit der Str. Wolfgang-Schule

11. Werbung in Stadtbussen, z. Bsp. Hinweis auf ÖPNV-Beratung durch VCD

Reutlingen

RSV Reutlinger Stadtverkehr

TOP 1.3: Tagung Fahrgastbeiräte in Aalen - Anmeldung

9. Tagung der Fahrgastbeiräte
Aalen (Ostalbkreis), 13. /14. September 2024

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

jetzt ist es soweit: Ab sofort könnt Ihr euch zur 9. bundesweiten Tagung der Fahrgastbeiräte
am 13. und 14. September 2024
beim Fahrgastbeirat des Ostalbkreises
unter www.fahrgastbeiräte.de/Aalen2024
anmelden. Dort findet Ihr alle weiteren Informationen zur Veranstaltung.
Die Tagung beginnt am Freitag um 15.00 Uhr und endet am Samstag um 16.00 Uhr.
Wir empfehlen eine frühzeitige Hotelbuchung! Die Jugendherberge in Aalen ist zurzeit geschlossen.
Wir möchten die Verkehrsorganisationen bitten, die Teilnahme einer Delegation ihrer Beiräte an der Tagung des Netzwerks wieder mit einer Übernahme der Reise- und Übernachtungskosten zu unterstützen.
Wir freuen uns darauf, Euch in Aalen (Ostalbkreis) begrüßen zu können.
Herzliche Grüße
Fahrgastbeirat Ostalbkreis
Ingrid Gottstein

Reutlingen

RSV Reutlinger Stadtverkehr

TOP 1.6: Anpassung des Aushangs „rauchfreie Haltestelle“

Aktuelle Version

Vorschlag

Reutlingen

RSV Reutlinger Stadtverkehr

TOP 1.7: Verspätungen im Stadtbusnetz

Die erste Frage betrifft eine der häufigsten Klagen, die man in Reutlingen von Busnutzern hört. Nämlich die teilweise erheblichen Verspätungen, die einen ganzen 20-Minuten-Takt überspringen können.
Klar ist:
1. Es gibt Verspätungen hauptsächlich in den verkehrsreichen Zeiten.
2. Schuld sind weder Busfahrer noch der Busbetrieb, sondern das allgemein hohe Verkehrsaufkommen, in dem eben auch ein Omnibus im Stau steht.
3. Für RSV-Kunden, die die Echtzeit-App nutzen oder eine Anzeigetafel an ihrer Haltestelle haben, sind Verspätungen weniger dramatisch als früher, weil sie sich drauf einstellen können.
Trotzdem sind große Verspätungen natürlich ärgerlich, wenn man z.B. deshalb einen Zug, einen Regio-Bus-Anschluss oder einen Termin verpasst.
Außerdem bedeuten sie für den Fahrer Stress und Hektik, weil er die roten Minus-Minuten auf seinem Display vielleicht durch seine ganze Schicht schleppt.

Unsere Frage:
Wäre es nicht möglich, absehbare große Verspätungen durch einen **Einsatzbus** aufzufangen?
Das könnte folgendermaßen aussehen:
Während der Zeiträume, in denen Verspätungen häufig anfallen (z.B. 6-9 Uhr, 14-17 Uhr), steht ein Einsatzfahrzeug bereit. Das könnte bspw. auf dem früheren ZOB-Gelände oder auf der Busfahrspur „Unter den Linden“ sein.
Wenn bei einer Linie eine größere Verzögerung absehbar wird, könnte dieses Fahrzeug an die nächste Endhaltestelle der betreffenden Linie fahren und von dort aus zur fahrplanmäßigen Zeit den verspäteten Bus ersetzen.
Der ersetzte Bus stünde dann ab seiner Ankunft an der betreffenden Endhaltestelle wieder als Einsatzfahrzeug für eine andere Linie zur Verfügung.
Besonders bei verbundenen Linien (z. B. 2/22) könnte man so verhindern, dass ein Bus seine Verspätung beim Linienwechsel von der einen Linie in die andere Linie überträgt.
Das kann natürlich nur bei vorhersehbaren Verspätungen funktionieren und nicht bei Unfällen oder anderen Zwischenfällen.

Reutlingen

RSV Reutlinger Stadtverkehr

TOP 1.7: Gartenstraße – Kommunikation mit der Polizei

Gartenstraße: Kommunikation mit dem Polizeirevier Reutlingen
Mehrfach schon war die »zentrale Busachse Gartenstraße« für den gesamten Busverkehr in beide Richtungen blockiert, verursacht durch kleine Unfälle mit einbiegenden PKW. Natürlich ist in solchen Fällen fast das komplette Busnetz betroffen.
In mindestens einem Fall konnte man sehen, dass die Polizei für eine Unfallaufnahme (Bagatellschaden) in der auswärtsführenden Busspur den Verkehr in beide Richtungen für etwa eine Stunde gesperrt hat, obwohl die Spur Richtung Listplatz frei gewesen wäre.

Frage: Können Stadt und RSV bei der Polizei vermitteln, dass diese ihre Einsätze mit Sperrungen in der Gartenstraße flexibler gestaltet, so dass zumindest ein Teil des Busverkehrs passieren kann?
Möglich wäre auch eine Sperrung für Individualverkehr, Busse werden durchgeschleust.

Reutlingen

RSV Reutlinger Stadtverkehr

TOP 3: nächster Termin Fahrgastbeirat 2024